

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960  
1828**

1.3.1828 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1151157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1151157)

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend,

N. 18.

den 1. März, 1828.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

### Beförderungs-Anzeigen.

Mitteltst Cabinets-Rescripts vom 25. Febr. 1828. haben Seine Herzogliche Durchlaucht die erledigte Pfarre zu Nistebe dem Pastor Bonus zu Ewarden verliehen, den zweyten Cammer-Secretair Schloifer zum ersten Cammer-Secretair, und den kingly zum Assessor bey dem Landgerichte zu Ovelgönne ernannt gewesenen Amtes-Nachfolger Zebelius, auf dessen Ansuchen, zum zweyten Cammer-Secretair zu ernennen geruhet.

### Publicationen und Aufkündigungen.

#### Consistorium.

1) Der kingly verstorbene Hausmann Johann Hinrich Lange zu Neuenfelde hat in seinem Testament die Kirche zu Elsfleth und den Schulen zu Elsfleth, Bienen und Neuenfelde einer jeden ein Legat von 50 Rthl. vermacht. Zur Ehre des Verstorbenen und Erweckung einer rühmlichen Nachsezerung wird dieses öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 20. Februar, 1828.

Kunde.

Jansen.

#### Oldenburger Landgericht.

2) In Convocations-Sachen aller derjenigen, welche gegen die von Seiten 1) der Ehefrau des J. H. Ufersen zu Wardenfleth, Geseh Catharine, geb. Kimmme, 2) der Ehefrau des Wirths J. H. Gähler, W. de Margarethe, geb. Kimmme, und 3) der Ehefrau des Organisten Schmieding zu Alshuntorf, zu Quasten ihres Bruders, des Hausmanns J. H. Kimmme in Mariens Hause zu Wardenfleth geschenehen Entsigung der Erbschaft ihres verstorbenen Bruders Otto Kimmme etwas einzu-

wenden haben, werden alle, welche sich in eubricirter Convocationssache in dem auf den 6. Februar d. J. angesetzt gewesenen Tagabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch haren präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 13. Februar, 1828.

Wienden.

#### Neuenburger Landgericht.

3) In Concurs-Sachen der Creditoren des Hausmanns Gerb Sachjen in Betel ist Termin zum abermaligen Aufzuge des Concursguts im Landgerichtsalocale auf den 22. künftigen Monats angesetzt und soll alsdann der Zuschlag ertheilt werden.

Neuenburg, den 16. Februar, 1828.

Unger.

4) Auf Ansuchen der Betheiligten, und in Gemäßheit der Landesherlichen Verordnung vom 31. März 1822., werden folgende während der Französischen Landes-Occupation in Französische Militair-Dienste getretene Personen, von welchen seit dem 20. November 1815. liberal keine Nachricht eingezungen ist, als: 1) Johann Siederich Danken, gebürtig vom Jaderaußendeich, und bis zum Jahre 1812. Dienstknecht bey dem Landmann Anton Sartele zu Schwyburg, 2) Berend Wessels, gebürtig vom Jaderaußendeich, und bis zum Jahre 1812. bey seinem jetzt verstorbenen Vater, dem Landmann Johann Wessels daselbst, 3) Johann Silere, gebürtig von Loh, und bis zum Jahre 1813. daselbst wohnhaft, 4) Johann Friedrich Kranz, gebürtig von Kranze, und bis zum Jahre 1811. Knecht bey dem Landmann Friedrich Weges, zu Hallshup, 5) Casper Gottfried Weisner, gebürtig vom Steinhäuser-Siel und bis zum Jahre 1813. bey dem Kaufmann A. H. Huchling in Beckhorn, und 6) Johann Christian Löjers oder Dackhaus, von Niede gebürtig, und bis zum Jahre 1812. Schuhmacher-gesell zu Horsten, so wie deren etwaige unbekante Erben, hie-

durch geladen, sich binnen Jahresfrist, spätestens aber am 26. März 1829. beim hiesigen Herzoglichen Landgerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt, und ihr Vermögen und ihre Vermögens Ansprüche den bekannten nächsten Erben, oder denjenigen, welche sonst ein Recht zur Nachfolge darthun können, nach einem Inventarium überlassen werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Leben oder Tode der obgedachten Vermissten Nachricht besitzen, zu deren Mittheilung an das hiesige Gericht aufgefordert.

Oldenburg, den 24. Januar, 1828.

Unger.

#### Delmenhorster Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des wohl. Otto Hermann Wellinghausen zu Wildeshausen Wittwe, Anna Maria, den Verkauf des ihr gehörigen, an der Huntestraße sub 96. daselbst belegenen Wohnhauses nebst Moorpfandes und 11 Ruder Mist großen Hoflandes betr., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 4. Febr. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch aufgelegt.

Delmenhorst, den 11. Februar, 1828.

v. Grote.

#### Becktaer Landgericht.

6) In Convocationssachen der Gläubiger des Tischlers Franz Singer zu Dinklage und dessen erster Ehe Kinder Vormünder, wegen Immobilienverkaufs, werden alle diejenigen, die sich in dem auf den 1. Febr. 1828. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Beckta, den 6. Februar, 1828.

Ducholz.

#### Oldenburger Stadtgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger wegen des von Carl Christian August Wischmann hieselbst an den Kaufmann und Bürger Heinrich Christian Schäper hieselbst unter der Hand verkauften, selbster von dem bereits im Jahre 1808. verstorbenen Auditor Wischmann, Vater des Verkäufers, besessenen, jetzt auf letzteren vererbten, an der Langenstraße belegenen bürgerlichen Hauses nebst dahinter belegenen Garten und an die Baum-

gartenstraße stehenden Stall werden alle diejenigen, die sich in dem dazu auf den 4. d. M. angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, mit Ausnahme jedoch derjenigen, welche sich in einem wegen versuchten öffentlichen Verkaufs am 26. Nov. v. J. Statt gehalten Angabetermin bereits an gegeben, als welche den Convocationsproclamen gemäß ihre Angaben hier zu wiederholen nicht nöthig hatten, hienntelst präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Oldenburg, den 12. Februar, 1828.

Weder.

#### Amt Rodenkirchen.

8) Folgende mit Montag d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Domainen: Ländereyen, 1) eine Parcele vom Mittelsande, groß 4 Jüd., 2) die rauhe Plate beim Schwürder-Groden, groß 79 Jüd. 24 □ Ruthen, 3) die Sümlieder Wähen, groß 11 Jüd. 132 □ Ruthen 80 □ Fuß, der Theil außerhalb Deichs etwa 2½ Jüd., 4) die sogenannte Fenne vom Klippkammer-Groden, groß 2 Jüd. 100 □ Ruthen, 5) der nördlich größere Theil des zu Klippkammer außerhalb Deichs belegenen Grodens, des gleichen der südliche Theil, 6) ein Placken von der Abser Gate, groß 2 Jüd., 7) eine Parcele vom Mittelsande, eigentlich auf der sogenannten Abser-Gate, groß 2 Jüd. 158 □ Ruthen, 8) ein Placken vom Mittelsande groß 4 Jüd., 9) ein Placken vom Mittelsande groß 4 Jüd., 10) die kleine Plate vor dem Strohhause Seltick, 11) der im Klippkammer Außenbeichs-Groden bezogene olim Dielk Wälerische Placken, groß excl. der Seilerbahn 2 Jüd. 109½ □ Ruthen, 12) die ausgespitzte Parcele vom Klippkammer-Groden,

sollen am 13. März dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in Carlcks Wirthshause zu Hartwarden, mit Vorbehalt der Approbation, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Rodenkirchen, den 16. Februar, 1828.

Eisen.

#### Amt Buchholz.

9) Es soll das am 12. Julius 1827. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des Hausmanns Heinrich Eilers und dessen Ehefrau geborne Hobbie zu Hartwarden nach dem erfolgten Ableben der letzteren, so weit solches deren letztwillige Verfüg-

gingen betrifft, am 11. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wurhove, den 19. Februar, 1828.

Koltfärber,

Amt Wildeshausen.

10) Am Montage den 17. März d. J., Morgens 11 Uhr, sollen die Herrschaftliche Braakwiese bey Wildeshausen und der kleine Huntegarten, an der Braakwiese, vom 1. May 1828. an auf anderweite Jahre vor hiesiger Amts-Stube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 23. Februar, 1828.

Steche.

11) Am 17. März d. J., Morgens 11 Uhr, soll die Herrschaftliche Fischerey in der ehemaligen Weigten Hatten, exclusive Kirchspiels Bödingen, vom 1. May 1828. an auf anderweite Jahre vor hiesiger Amts-Stube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 23. Februar, 1828.

Steche.

12) Am Montage den 17. März d. J., Morgens 11 Uhr, sollen die zu den vormaligen Beamten-Accidentien gehörigen Verichts-Röcken-Hocken aus den Kirchspielen Wildeshausen, Großenkneten und Huntelesen vom 1. May 1828. an auf anderweite Jahre vor hiesiger Amts-Stube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 23. Februar, 1828.

Steche.

13) Am Montage den 17. März d. J., Morgens 11 Uhr, soll die Herrschaftliche Grundwiese bey Wildeshausen vom 1. May 1828. an auf anderweite Jahre vor hiesiger Amts-Stube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wildeshausen, den 23. Februar, 1828.

Steche.

14) Am Dienstage den 11. t. R. März, Vormittags 11 Uhr, sollen die zu den ehemaligen Hutter Beamten-Accidentien gehörigen 463 Scheffel Weizen und größern Quantitäten zu Hatten bey der ehemals Aschenbeck'schen, jetzt Harberschen, Baustelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wildeshausen, den 23. Februar, 1828.

Steche.

Provisorisches Amt Varel.

15) Das von der Wittwe des weyland Hausmanns Johann Anton Onden hieselbst am 13.

Februar 1826, beym Amte deponirte Testament samt dessen Nachfuge vom 13. März 1826. soll nach dem Ableben derselben am 12. März d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 24. Februar, 1828.

Schmedes,

Röhrungs-Commission.

16) Während des von der Röhrungs-Commission in Oldenburg früher bekannt gemachten Zeitraums vom 15. bis zum 21. Februar 1828. zur Präsentation junger Hengste, wurden der R. C. folgende Hengste vorgeführt:

1) ein Hengst des Voelke, Amtes Cloppenburg, 3 Jahr alt, hellbraun, wurde nicht angenommen.

2) der Hengst des Anton Meynen zu Norderschweyburg, 3 Jahr alt, hellbraun, Schuß-Stern, Schnipp, 4 weiße Füße, ist für dieses Jahr zugelassen.

3) der Hengst des Johann Schliep zu Ape, 3 Jahr alt, braun, Schuß-Stern, beyde Hinterfüße weiß, wurde für dieses Jahr zugelassen.

4) der Hengst des Heinrich Wilhelm Frels zu Langwarden, 3 Jahr alt, breite Blessen, rechten Hinterfuß hoch, und im linken Fessel etwas weiß, ist für dies Jahr zugelassen.

5) der Hengst der Dietl Deeken Wittwe zu Barschlüte, 3 Jahr, mit kleinem Stern, schwarzen Extremitäten, ist angenommen.

6) der Hengst des Georg Wilhelm Böving zu Winkel, 3 Jahr alt, schwarz mit Stern, Schnipp, auch den linken Hinterfuß hoch weiß, ist angenommen.

7) der Hengst des Friedrich Settje zu Kosterup, 3 Jahr alt, hellbraun, großem Stern, mit schmaler Blessen, wurde angenommen.

8) der Hengst des Heinrich Littermann zu Westrittrum, 3 Jahr alt, rothbraun, durchbrochne, schmale Blessen, 4 weiße Füße, einem schwarzen Flecken auf der linken Hüfte, und einem weißen Fleck an der linken Bauchseite, ist angenommen.

9) der Hengst des Berend Bunjes zu Hartwarderwarp, 3 Jahr alt, rothbraun, ohne Abzeichen, wurde angenommen.

10) der Hengst des Jürgen Gerhard Grube zu Burwinkel, 3 Jahr alt, hellbraun, runden Stern und linken Hinterfuß weiß, ist angenommen.

11) Der Hengst des Friedrich Eube zu Jeringshabe, 3 Jahr alt, hellbraun, Schußbein, ist zugelassen.

12) Der Hengst der Wittwe Aschendorf zu Schöhusen, 3 Jahr alt, Grauschimmel, mit schwarzer D. fr., ist angenommen.

13) Der Hengst des Carsten Wäbbendorf zu Kalling, 3 Jahr alt, hellbraun, Stern, beide Hinterfüße weiß, ist angenommen.

14) Der Hengst des Johann Diederich Pratz zu Roddena, 3 Jahr alt, rothbraun, ist nicht angenommen.

15) Der Hengst des Rolf Mütcher zu Hammelwardermoor, 3 Jahr alt, gelbbraun, Schußbein, Schnipp, und beide Hinterfüße weiß, ist als sehr gut angenommen.

16) Der Hengst des Gerhard Holte zu Oldenbrook, 3 Jahr alt, rothbraun, kleinem Stern, und hinten im linken Vorderfessel etwas weiß, wurde nicht zugelassen.

17) Der Hengst des Johann Behrend Oldmanns zu Wardenfleth, 4 Jahr, rothbraun, kleinem runden Stern, linkem Vorderfessel weiß, ist angenommen.

18) Der Hengst des Heinrich Rabben zu Stollhamm, 3 Jahr alt, gelbbraun, Stern, Schnipp, und 4 weißen Füßen, ist als sehr gut angenommen.

19) Der Hengst des Heinrich Deltjen zu Seefeld, 3 Jahr alt, rothbraun, Stern, Schnipp, linken Hinterfuß weiß, ist nicht angenommen.

Oldenburg, den 27. Februar, 1828.

Wohrhagen.

### Zweyte Publication.

#### Oldenburger Landgericht.

1) In weyl. Unterschiffers von Doren Concur. 1) Ang. 11. März. 2) Liquid. 22. Apr. 3) Priorit. Urth. 19. May. 4) Verkauf des Concursguts 23. Jun. d. J.

2) Wegen eines von dem Hausmann Joh. Harm Wispenkeel und dessen Ehefrau zu Littel an Joh. Hinrich Lüschen verkauften s. Hundebults Kampfr. Ang. 11. März. Präcl. Besch. 24. März d. J.

#### Neusundorger Landgericht.

3) Wegen der von dem weyl. Röter Harm Bier zu Nordeschweyburg an Joh. Anton Abbenferch daselbst zum Eigenthum übertragenen Rötterey ic. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 14. März d. J.

4) Wegen der von dem Röter Eiler Brandes zum Rastederbrink und dem Hausmann Eiler Meyer zum Kleybrook wechselseitig unter sich eingetauschten Pladen Landes. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 14. März d. J.

5) Convocation wegen der Verlassenschaften des weyl. Briankfigers Harm Bockhaus zu Driefel und dessen verstorbenen Wittwe, imgleichen deren Sohnes des zu Seefeld verstorbenen Landmanns Reiner Bockhaus. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 14. März d. J.

6) Convocation wegen der Verlassenschaften des weyl. Hausmanns Joh. Hancken zum großen Gornholz und dessen verstorbenen Sohnes Joh. Friedrich Hancken daselbst. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 14. März d. J.

7) Wegen der von dem weyl. Hausmann Harm Gerichs in Wiefelstede jetzt dessen Erben Friedrich Reins daselbst durch Austausch eines 1 Schffel Saats großen Gartens an den Kirchspielsvogt Joh. Diederich Dünne abgetretenen 8  Ruthen Landes. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 14. März d. J.

8) Wegen der von dem verstorbenen Briankfiger Carsten Carlens in Driefel an den Briankfiger Hinrich Jürgens daselbst verkauften 7 Schffel Einfaat Landes. Ang. 15. März. Präcl. Besch. 18. März d. J.

9) Wegen der von dem Viertelkötter Joh. Friedrich Eilersjohanns zu Fickensolt an den Schußmacher Joh. Friedrich Gerdes verkauften Viertelkötterey ic. Ang. 15. März. Präcl. Besch. 18. März d. J.

10) In des Rötters Hermann Schrappes zu Bockhorn Concur. 1) Ang. 15. März. 2) Liquid. 21. Apr. 3) Priorit. Urth. 2. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 5. Jul. d. J.

#### Ovelgönner Landgericht.

11) In Joh. Gerhard Rud zu Carde, jetzt dessen Kinder, Concur. 1) Ang. 14. März. 2) Liquid. 3. Jun. 3) Priorit. Urth. 2. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 6. Oct. d. J.

12) Convocation wegen der von weyl. Hermann Hinrich Stöver zu Hakendorferwurp nachgelassenen, an den zu Erbsuhr verstorbenen Sohn Joh. Hermann Stöver als Erben den übergegangenen, zu Hakendorferwurp belegenen Hoffstelle von 25  $\frac{1}{2}$  Jüd Landes. Ang. 11. März. Präcl. Besch. 18. März d. J.

13) Zweytes Aufgebot der zur Concurmasse des Hausmanns Atig Bledden zu Haynwärk ge-

hözigen Hoffstelle am 12. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Ovelgönne.

#### Belmenhorster Landgericht.

14) Wegen der von der Ammannin Gether in Oldenburg, als Vormünderin ihres Kindes, an den Capitler Friedrich Wilhelm Greve in Bremen verkauften, zu Handeltsee belegenen zerstückten halben Bau zc. Ang. 10. März. Präcl. Besch. 17. März d. J.

#### Becktaer Landgericht.

15) In des Ritters Joh. Hermann Brinkmann zu Langwege Concurs. 1) Ang. 8. März. 2) Liquid. 6. May. 3) Priorit. Urth. 9. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 13. Sept. d. J.

#### Clloppenburgers Landgericht.

16) Verkauf der Immobilien des weyl. Verd Hinrich Barklage zu Clloppenburg am 17. Apr. im Gerichtslocale daselbst. Ang. 10. März. Präcl. Besch. 27. März d. J.

17) Wegen der von dem Kirchenfonds zu Lünningen an den weyl. Apotheker Rudolph Niemann und weyl. Doctor med. Bernhard Niemann zu Haselüne auf die Summe von resp. 3000 und 600 Gulden holländisch ausgestellten Schuldkunden, wovon die Jagrossations-Documente verloren gegangen. Ang. 12. März. Präcl. Besch. 26. März. d. J.

#### Jever'sches Landgericht.

18) Verkauf der zur Concursmasse des Kaufmanns J. G. H. Schümlich zu Jever gehörenden Immobilien am 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in G. Christians Wirthshause daselbst.

#### Oldenburgers Stadtgericht.

19) In des Wirths Joh. Dieblich Meyer an der Haarsstraße in Oldenburg Concurs. 1) Ang. 10. März. 2) Liquid. 22. Apr. 3) Priorit. Urth. 3. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 15. Jul. d. J.

20) In des Schlichtermeisters Bernhard Christoph Strinsfeld in Oldenburg Concurs. 1) Ang. 10. März. 2) Liquid. 22. Apr. 3) Priorit. Urth. 3. Jun. 4) Verkauf des Concursguts 17. Jul. d. J.

#### Waxeler Amtsgericht.

21) Zweytes Aufgebot eines zur Concursmasse des neuen Ritters Friedrich Thullen in Odenstroe

gehörenden Komps am 11. März d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Waxel.

#### Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß der hiesige Bürger Johann Carl Brandorff supplicando angezeigt habe, daß er die von seinem Schwiegervater Johann Christian Gotthelf Voetz unter der Firma Johann Christian Voetz geführte, nach dessen Ableben unter eben dieser Firma von dessen Wittwe, geborne Kofken, fortgesetzte Tabackshandlung am 1. März 1819, u. ter Verpfehlung der alten Firma Johann Christian Voetz übernommen habe, er jedoch Vorsichtshalber eine öffentliche Aufforderung der etwaigen und unbekanntem Gläubiger der gedachten Firma wünsche, und daß diesem Besuch durch ein Decret vom 9. Februar 1828, unter dem gewöhnlichen Präjudiz deferirt worden. Es ladet daher alle unbekanntem Gläubiger der Firma Johann Christian Voetz, welche Forderungen oder Ansprüche machen, die vor der am 1. März 1819, erfolgten Uebernahme der Handlung durch den Supplicanten existirt, zur Angabe und Rechtfertigung derselben auf Donnerstag den 10. April 1828., Mittags 12 Uhr, in die Commissionsstube auf dem hiesigen Rathhause bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens.

Bremen, den 24. Februar, 1828.

G. Meyer, Secretair.

Zur Bekanntmachung genehmigt.  
Oldenburg, von der Justizcancley, den 25. Febr. 1828.  
Kunde.

2) Das Untergericht der freien Hansestadt Bremen macht hierdurch bekannt: daß über das Vermögen des hiesigen Höckers Johann Georg Weissenberg der Concurs, und eine Edictalladung sämtlicher Gläubiger erkannt, auch dem Sachführer Dr. J. H. Schmid die einstweilige Verwaltung der Masse übertragen worden ist. Es werden demnach sämtliche bekannte und unbekanntem Gläubiger des gedachten Johann Georg Weissenberg, so wie alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dessen Concursmasse zu haben vermögen, auf Donnerstag den 27. März 1828., Nachmittags 3 Uhr, in der Gerichtsstube am hiesigen Rathhause zu erscheinen, hierdurch geladen, sowohl um ihre Ansprüche gehörig anzugeben, als auch, um sich über die von dem Erbdar in diesem Termine vorzuliegenden Accordvor schläge zu erklären; unter

Der Warnung, daß die Nichterschheinenden mit ihren Ansprüchen von dieser Masse werden ausgeschlossen werden.

Lingen, Secretair.

Zur Bekanntmachung genehmigt.

Oldenburg, aus der Justizcancley, den 10. Febr. 1828.

## Privatbekanntmachungen.

### Verkäufe an den Meißbietenden.

1) Großenmeer. Der Hausmann Berend Gräper läßt am 19. März d. J., Mittags 12 Uhr, in seinem Hause öffentlich meißbietend verkaufen: 13 tiedige und gläse Kühe und Quenen, 7 drej- und zweijährige Ochsen, 5 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 2 Pferde, wovon eins trächtig ist, 1 Entersfüllen, 4 Schweine, worunter eine trächtige Sau, 1 beschlagene Wagen mit Aufzug, 2 hölzerner Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Schlitten, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Koffer, Kisten, 1 große Fruchtkiste, Fruchtkörbe, 1 Grützquerne, 1 Gröninger Schlaguhr, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Häckellade, 4 vollständige Betten und sonstiges Haus- Acker- und Milchgeräth, ferner einige Sonnen Rocken und Hafer, einige 100 Pfund Speck und Fett und mehrere Tonnen Kartoffeln; bemerkt wird noch, daß das Vieh bis Montag d. J. gegen ein billiges Futtergeld stehen bleiben kann.

2) Waddens. Johann Friedrich Esau und Joachim Andreas Kotjen lassen am 13. März d. J. in des erstern Wohnung folgende Sachen öffentlich meißbietend veranzten: 8 milchende Kühe, 1 Quene, 1 zweijährigen Bullen, 2 zweijährige Ochsen, 5 Kuhrinder, 7 Pferde, worunter 1 Fuhr, 4 Jahr alt, 1 rothbraunes, 3 Jahr alt, 2 egale rothbraune, 2 Jahr alt, 4 Schafe, 3 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, mehrere Früchte, als Rocken, Weizen, Gersten, Hafer und Bohnen, 3 beschlagene Wagen, 1 Wuppe, 2 Pflüge, 1 Mullpflug, 4 Egden, 1 Staubmühle, 4 Betten und sonstiges Haus- Acker- Milch- und Küchengeräth.

3) Ovelgönne. Am 13. März d. J., Mittags 12 Uhr, wird die zu Altig Lübben zu Hattworderworp Concursmasse gehörende, daselbst belegene Hofstelle, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Speicher, Kofen und 66 $\frac{1}{2}$  Juck Landes alter Wäse, nebst Pertinentien, im Lokal des Land-

gerichts hieselbst anderweit zum Verkauf aufgesetzt, und wird dann der Zuschlag sofort erteilt werden. Nach einer neuen Vermessung betragen die eben bemerkten 66 $\frac{1}{2}$  Juck circa 80 Juck neue Landes-Wäse. Sämmtliches Land wird im Grünen benutzt und zwar größtentheils zu Getreiden. Ueberraupt ist diese Stelle anerkannt eine der besten in dortiger Gegend, und kann daher mit Recht zum Ankauf empfohlen werden. Indem nun der unterzeichnete Curator der Concursmasse diesen Verkaufs-Aussatz zur öffentlichen Kunde bringt, ladet er Kauflustige hiedurch ein.

Zengen.

4) Finkenb. Am 7. März d. J. sollen in der Wohnung des B. Cornelius folgende Gegenstände öffentlich meißbietend veranzten werden: 8 Kühe und Quenen, 2 zweijährige Ochsen, 1 Bullen, 5 Kuhrinder, 2 Pferde, 1 Füllen, 1 beschlagener Ackwagen, 1 neuer Pflug, 1 Egde, 6 Sandbeden, 1 Staubmühle, einige Tonnen Kartoffeln, 2 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

5) Warel. Am 5. und 6. März d. J. läßt die Reichsgräflich Bentinische Liquidations-Commission eine Quantität bereits gefällten Holzes, namentlich Eichen- Ebern- und Nadelholz, zu Pfählen, Ricken und Balkschletthen tauglich, öffentlich meißbietend verkaufen. Kauflustige versammeln sich am erstgedachten Tage, Morgens 10 Uhr, im Handkrug zu Altjührden.

6) Nordermoor. Der Hausmann Kende Sibber läßt am 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause mehrere Mobilien und Ackergeräth meißbietend verkaufen.

7) Oldenburg. Am 4. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das an der Langenstraße belegene bürgerliche Haus des verstorbenen Kaufmanns J. C. Grovermann mit dem dahinter belegenen Stall an Ort und Stelle öffentlich meißbietend verkauft, oder, falls nicht hinlänglich geboten wird, auf mehrere Jahre verheuert werden. Dies Haus, ganz von Brandmauern erbaut, ist 143 Fuß lang und 40 Fuß breit, und enthält: eine geräumige Diele, einen gut eingerichteten Laden mit Comptoir, einen Saal, acht Zimmer, sechs Kammern, eine helle Küche, acht verschließbare Wöden mit drey Bodenkammern, vier Keller, wovon drey gewölbt, einen Backofen, eine Malzdaree und eine vorzüglich gute Rauchkammer. Im Hintergebäude befindet sich: eine Waschküche mit einer Pumpe, welche sehr gutes Wasser wirft, Stallraum für mehrere Pferde, ein Heuboden und eine Wagen-

remise. Zum Hause gehört noch außerdem der dazuliegende, an des Wirth Wenders Hause gränzende Stoll mit Hofplatz, der auch besonders aufgeführt werden soll, so wie auch ein Drittel eines geschlossenen Stuhls unter der Priedel Nr. 13. und 14. Südseits in der St. Lambertus-Kirche. Es wird auch auf die vorzügliche Lage dieses Hauses, an der Hauptstraße Oldenburgs, aufmerksam gemacht, wodurch es für jeden bürgerliche Nahrung treibenden sehr passend ist. Daraus Reflectivende können es zu jeder Zeit beschehen.

8) Edwarden. Die Wittwe des weyländ J. G. Bartels läßt am 21. und 25. März d. J., als Vormünderin ihrer Kinder, in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten: 5 tiefdige Kühe, 6 Kuh- und Ochsen-Kinder, 5 Pflüge, worunter ein trächtiges und ein vierjähriger Wallach, 3 Schafe, 1 trächtige Sau, 2 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 neuen Korbwagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 12 neue Polsterstühle, einige Tische, Schränke, Stühle und dergl., 6 sehr gute Betten, 1 großen kupfernen Kessel, 2 Butteklarren, einige Milch- und Wasser-Simer, einige Fuder Heu und Stroh, so wie überhaupt alles was zu einer vollständigen Haushaltung gehört.

9) Neuburg. Johann Wilhelm Wessels läßt am 17. und 18. März d. J. in seiner Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend verganten: 12 Kühe, 6 Pferde, 12 Kinder, 4 Quenen, 2 Füllen, Pflüge und Egden, Betten, Kupfer-Messing- und Zinn-Geräth, 3 Oefen, 3 Wagen und sonstiges Haus- und Ackergeräth.

10) Seefelderauhen deich. Die Wittwe des weyländ Dietrich Böning, als Vormünderin ihrer Kinder, läßt am 12. März d. J. in ihrer Wohnung folgende Sachen öffentlich meistbietend verganten: 9 tiefdige und güste Kühe, 5 Quenen, 4 Kinder, 3 Pferde, wovon eins trächtig, 1 Schaf, 1 Sau, 2 Pflüge, 2 Wagen, 3 Egden, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Scheffel, einige Last Hafer, mehrere Betten und sonstige haus- acker- und milchgeräthliche Sachen.

11) Morgenlande. Eilert Gabelen Ehefrau läßt am 14. und 15. März d. J. in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten: 10 tiefdige und milchende Kühe, 5 Quenen, 2 Ochsen, 9 Kuh- und Ochsen-Kinder, 4 egale braune Pferde ohne Abzeichen, 1 braunes zähriges Pferd, 2 Schafe, 1 trächtige Sau, 1 schöne englische Dogge, 2 beschlagene Wagen, 2 hölzerne Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Maul-

pflug, 1 Wippe, 1 Staubmühle, 1 Hackflade, 1 Fruchtstiege, 1 Braugeräthschaft, 1 Dielenschiff, 1 kupfernen Kessel, 4 kupferne Milchkessel, einige Betten und einiges Leinzeug, ferner Silber, Kupfer, Messing, Eisen ac., Schränke, Tische und Stühle, so wie sonstiges Haus- und Ackergeräth.

12) Oldenburg. Das zur Concursmasse der Gläubiger der Wittve des weyl. Kaufmanns Johann Conrad von Harten sen. hieselbst gebrügte Weinlager, Haus- und Küchengeräth und sonstiges Mobiliar wird mit gerichtlicher Bewilligung am 17. März d. J. und folgenden Tagen in der Wohnung der Gemeinschuldnerin, Wittve von Harten an der Langenstraße hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden. Am 17. März wird mit dem Verkauf der Weine der Anfang gemacht. Die Sorten, welche vorhanden, sind folgende: 1) Bearne, vom Jahre 1728., 2) Jouraçon, vom Jahre 1756., 3) 3 Sorten alten Rheinweins, 4) 2 Sorten feinen Rothweins, 5) alter Corfica, 6) etwas Druwe. Die sub 1. bis 4. benannten Sorten sind gut conservirt, wovon jeder Kenner sich am Verkaufstage durch Proben überzeugen kann. Die demnächst zu verkaufenden Mobilien bestehen in Silberzeug, Kupfer- Zinn- und Messing-Geräth, Porcellan und Gläser, Schränken, Tischen, Stühlen, Commoden, Spiegeln, Betten und Bettstellen, Leinzeug und Drell, 1 Spieluhr, 1 Clavier, 2 Sopha's, einigen großen Wagenthalben und Wagenschalen, 1 Kleiderrolle, 1 Rheinischen Schlitten, 1 Stuhlwagen, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, mehreren ledigen Häßern, sowohl großen von 10, 7, 5, 2, 2 Ochstoen, als kleinen von 2, 1,  $\frac{1}{2}$ , und  $\frac{1}{4}$  Anfern, verschiedenen Gewicht von 100, 60, 50, 30, 25, 15, 12, 10, 8, 6, 5, 2 Pfunden, Pferde- und Schlitten-Geschir, etwa 300 Bücher verschiedenen Inhalts, worunter ein Corp. Const. Oldenb. mit Suppl. Band, so wie mehrere sonstige Sachen, welche namentlich hier nicht aufgeführt werden können. Auch wird eine Kuh mit verkauft werden.

Der Curator der Masse, J. W. Wirbeling.

13) Bloh. Eilert Gerhard Uthorn läßt am 13. März d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung 3 Pferde, 3 milchende und 2 güste Kühe, 7 güste Quenen, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 1 eigenes Pult mit Aufsatz, 1 eichenen Kleiderschrank, 18 Stühle und 1 Lehnsstuhl, 3 Tische, 1 Schlag- und eine Taschenuhr, 1 Hackflade mit Zubehör, 2 Laden, 4 vollständige Betten, 2 eiserne Töpfe, 1 Hadeblock mit Stochseisen, 2 Spie-

gel, 1 Butterkarne, 1 Wackrog, 1 Waschkrog, 1 Theekessel, 3 Fleischbraten, 2 Spinradler mit Haspel, 1 Garwindel, 1 Scheffel, 1 Strecheisen, 1 Kaffeemühle, 1 eiserne Pfanne, 200 Pfund Speck und 60 Scheffel Kartoffeln öffentlich meistbietend verkaufen.

14) **Neuenburg.** Des weyl. Kente Ostendorff Witwe zum Fuder-Borwerk läßt in ihrem Wohnhause am 24. März d. J. und folgenden Tagen 12 Milchkühe, eine zeitige und eine güste Kuh, 11 dreijährige Ochsen, 9 zweijährige dito, 3 zweijährige Quenen, 1 dreijährigen Stier, 1 Kindstier, 10 Kuh- und Ochsen-Kinder, einige Milchfäßer, 6 Pferde, worunter ein braunes mit Zeichen, 4 Jahre alt, 1 dunkelbraunes mit Flecken und einem weißen Hinterfüße, 8 Jahre alt, ein dito 3 Jahre alt, ein dito gelbbraun, 3 Jahre alt, ein Fuchs mit Flecken und einem weißen Hinterfüße, 3 Jahre alt, und ein dunkelbraunes mit Zeichen, 2 Jahre alt, ferner 2 Schafe und 3 Schweine, 5 beschlagene und unbeschlagene Ackerrwagen, 2 Korbauflüge, 1 großen Holzschlitten, 1 Pflug, 2 Eiden, verschiedenes Pferdegeschirr, einige Fischnetze, einiges Braugeräthe, worunter 1 großer kupferner Braukessel, 2 Kupfen, ganze, halbe und  $\frac{1}{4}$  Tonnen, imgleichen 1 Staubmühle, 1 Venteliste, 1 Käsepresse, 1 Drehscheibbank, 1 Schneidbank, 1 Hackselade, 1 kleines Schiff, 12 Wassereimer mit eisernen Bänden, 1 Wackrog, 2 Hausuhren, 1 eiserne Waggballen mit 170 Pfund eisern Gewicht, 1 eiserne Ofen, 2 eiserne Kuhfüße, 12 dito Biden, 1 Doppelfiats, 1 Eierspistole, 2 Kleiderschränke, 1 Dult, 1 Hangschrant, 1 Keffen, 12 gepölkerte Stühle, 4 Dazend gedrechselte Stühle, 3 Spiegel, 4 Betten und sonstiges Haus-Acker- und Milchgeräthe, endlich auch einige Seiten Speck, einige Laften Woden, und frühreifen Saathaser.

#### Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) **Oldenburg.** Folgende zum Nachlaß des weyl. Franz Christ. Gräper gehörende, und neulich im öffentlichen Verkauf für den minderjährigen Sohn angekaufte Grundstücke sollen am 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe des weyl. Gastwirth Hüttemann auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden, als: 2 Weiden auf der Haarenesch von resp. 42 und 30 Scheffel Saat Größe; 1 Weide außer dem Haarenesch, genannt die Gladen Weide, von circa 30

Scheffel Saat, 1 Wiese, Dred genannt, von Hundswähten, von circa 3 Jüd, 1 Anschlag neben dieser Wiese, Föhrenhorst genannt, von circa 1 Jüd. Die Weiden sind wegen der Güte des Bodens und ihrer Nähe bey der Stadt besonders zu empfehlen. Nicht viele Liebhaber werden höchlichst eingeladen von den unterzeichneten Voermündern.

J. C. Dinnies. F. Kruse.

2) **Ovelgönne.** Der unterzeichnete Curator des Nachlasses des weyl. Gerd Denker zum Schwopferfelde will das daselbst belegene Wohnhaus mit Garten, welches jetzt von Johann Friedrich Marisse heuerlich bewohnt wird, am 3. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der eben gedachten Marissenschen Wohnung anderweit auf ein Jahr, von Martag 1828. an, öffentlich meistbietend verheuern. Dieses Gebäude ist bisher zur Krugwirthschaft benugt, auch das Innere desselben mit vieler Bequemlichkeit hierzu eingerichtet. Hierauf Reflectirende wollen sich am gedachten Tage vor einfinden.

Eiw. K. Kruse.

3) **Wenzen.** Gerd Oltjen Witwe läßt am 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Joh. Hinr. Schwarting Wirthshause zu Osen 40 Jüd Wischland auf einige Jahre öffentlich verheuern.

4) **Oldenburg.** Die von den unterzeichneten Voermündern über F. C. Gräper minderjährigen Sohn und Kaufmann H. E. Gräper gemeinschaftlich gekaufte Concuratstelle des Johann Ohlbeck zu Blohrfelde soll nebst den in Nr. 17. sub 1. und Nr. 18. benannten Grundstücken am 7. März, Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe des weyl. Gastwirth Hüttemann auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend zugleich mit verheuert werden.

J. C. Dinnies. F. Kruse. H. E. Gräper.

5) **Atens.** In Lina Wirthshause soll am 10. März d. J. ein von weyl. J. Friedr. Ebden nachgelassenes, hiesbst belegenes Häuschen mit Garten und circa 4 Jüd zum Fennen zu benutzendes Grünland Erbkweise oder im Ganzen von Martag d. J. an auf ein Jahr meistbietend verheuert werden.

#### Zu verkaufen.

1) **Westerede und Hülfede.** Die sämtlichen Erben des weyl. Bietselkötters Johann Witten zu Hülfede sind gewillt, zwey in Bindwerk mit kurzem neu erbaute Scheunen, wovon die eine zur Einrichtung eines Wohnhauses passend seyn möchte, unter der Hand zum Abbruch zu verkaufen,

(Hiebey eine Beylage.)

# Beylage

zu Nr. 18. der Oldenburg. Anzeigen vom 1. März, 1828.

und wollen hierauf Reflectirende sich baldigst bey dem Gastwirth A. Koch zu Westerstede oder bey dem Hausmann J. Clavs zu Hülfstede melden und mit denselben contrahiren.

2) Lungen. Ich habe noch circa 200 Schefel besten weißen Saathafers, so wie auch noch 7 oder 8 Stück gültres Vieh, zu verkaufen.

J. Hies.

3) Oldenburg. So eben empfing ich eine bedeutende Sendung der neumodernsten wasserfesten seidenen Hüte, die sich durch sehr gefällige Façons sowohl als durch besondere Durabilität auszeichnen. Zur glüklichen Abnahme empfiehlt mithin solche ergebenst

J. O. Rüger.

4) Barel. Ich bin nicht abgeneigt, wenn sich etwa ein Liebhaber zu einem oder anderem finden sollte, folgende Gebäude mit den dabey gehörigen Gründen zu verkaufen: das ehemalige Lehmannsche Haus mit Stall und Gründen, an der besten Lage in der Mitte von Barel belegen; das vorherige Thiensche Haus nahe an Barel am Wege nach dem Ziel; das vorherige Kiehlersche Haus mit dabey gehörigen Gründen; auch noch eine unbräufete Stelle daselbst, am Neuenwege; das Klostermannsche, ebendaselbst belegen, mit den dabey gehörenden Amdereyen; ferner am Heubulte die vorherige Martin Deckersche Kötterey, wie auch die Krügersche Stelle mit dem dabey gehörenden Lande, und das ehemalige Lohsen Haus mit Gründen am alten Jader Ziel.

J. B. Peters.

5) Uterlande, Amtes Dedesdorf. Unterzeichnet hat eine Quantität gutes Eis-Keith zu verkaufen.

B. Hoffmann.

6) Edewecht. Eine vor einigen Jahren im hiesigen Kirchspiel ganz vollständig und massiv erbaute Kohl-Dehlmühle, so wie eine dergleichen Ölsmühle, nebst dem dazu gehörigen Gebäude, habe ich in Auftrag zu einem möglichst billigen Preise zum Abbruch zu verkaufen, und zwar je eher je lieber. Joh. Bünting, Kirchspielsvogt.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. In meinem im Jahre 1822. neu erbaueten Hause habe ich die an der Hauptstraße befindliche Abtheilung, welche bisher von dem Hauptmann Wokumhaus bewohnt worden,

auf Michaelis d. J. zu vermietzen. Das Ganze besteht in 2 Stuben, 2 Schlafkammern, 2 Küchen, 1 Speisekammer und hinlänglichem Bodenraum.

Anton Westerkholt.

2) Oldenburg. Wer die beyden Weiden von der Wittwe Kalkwässer, so außer dem Heiligengeist-Thore bey der sogenannten Bullenwische belegen sind und sofort angetreten werden können, unter der Hand heuern will, wolle sich beym Unterzeichneten melden.

J. H. Treibs.

3) Barel. Nachbenannte Reichsgräflich Bentincksche Ländereyen im Butjadingerlande sind zum Fennen für das laufende Jahr zu verpachten: 1. vom Vorwerke Nr. II. zu Roddens die Hämme: Nr. 1. groß 8 Jüt 91 □ A., Nr. 2. groß 8 J. 145 □ A., Nr. 3. a. groß 12 J. 46 □ A., Nr. 5. groß 12 J. 127 □ A., Nr. 6. groß 11 J. 84 □ A., Nr. 8. a. groß 28 J. 80 □ A. 2. Vom Vorwerke Nr. III. zu Roddens die Hämme: Nr. 2. a. groß 36 J. 3 □ A., Nr. 2. b. groß 5 J. 18 □ A., Nr. 3. groß 22 J. 94 □ A., Nr. 4. groß 12 J. 54 □ A. 3. Vom Vorwerke Nr. III. zu Seefeld die Hämme: Nr. 1. a. groß 7 J. 121 □ A., Nr. 1. b. groß 9 J. 26 □ A., Nr. 7. groß 5 J. 60 □ A. Pachtliebhaber wollen sich an die Reichsgräfliche Administration in Barel wenden.

4) Collmar. Die sogenannte Pump-Stelle am Mittelbeich soll am 10. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Cordes Wirthshaus zu Stollhammerkirche unter sehr annehmlichen Conditionen aus der Hand verheuert werden. Es sind bereits, indem früher die Größe der Stelle vermuthlich die Heuerlustigen abhielt, 34 Jüt anderweitig verheuert.

5) Jaderakendeich. Ich bin gewillet, meine hieselbst belegene volle Bau mit circa 60 Jüt grüne Ländereyen, 9 Tonnen Saat Rodemoss, guten Gebäuden, wober ein großer mit schönen fr Sttragenden Obstbäumen versehenen Garten und Brunnen befindlich, am 15. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in des Kirchspielsvogt J. Lange Behausung von Mantag d. J. an entweder Stückweise oder im Ganzen aus der Hand zu verheuern, und wollen Liebhaber dazu sich alsdann gefälligst einfinden. Eilert Dartsels.



### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Es wird für eine Weis- und Rodenbrod-Bederey auf bevorstehenden May ein geschickter Bedergeselle gesucht. Wer sich hiezu fähig hält und wegen seines bisherigen Betragens sich gehörig ausweisen kann, erfährt das Nähere hierüber bey A. C. Meynen.

2) Brake. Ein mit guten Zeugnissen versehenener Bedergeselle und ein Knecht, der das Bierbrauen versteht und mit Pferden umzugehen weiß. Nachricht ertheilt der Handlungsgehilfe Thorade.

### Selber zu verkaufen.

1) Hobenmühle. Gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen habe ich 600 bis 700 Rthlr. Pusskengelder sofort zu belegen. C. F. Sieben.

### Bermischte Nachrichten.

1) Lohc. Laut Privatcontract vom 21. Februar d. J. habe ich von Johann Hinr. Hier in Lohc folgende Gegenstände angekauft und baar mit 134 Rthlr. 56 Gr. bezahlt: a) acht Scheffel Saat grünen Roden auf den Sündern, b) zehn Scheffel dito hinter Blüssings Garten, c) drey Scheffel Saat im Garten, d) ein Mutterschwein, e) zwei Loden, f) einen eisernen Ofen. Diese Gegenstände werden dem Verkäufer einstweilen im Gebrauch gelassen, und wird daher jedermann vor dem anderweitigen Ankauf gewarnt.

Philipp Lohc.

2) Mollkenstraße bey Bakum. Laut Amtsprotocoll vom Jahre 1826. habe ich von dem Eigener Joh. Hinr. Hier in Lohc folgende Gegenstände für die Summe von 109 Rthlr. Cour. angekauft: 2 hölzerne Wagen mit Geschirr, einen Pflug mit Gestell, 2 Egden, 2 Kühe mit weißen Abzeichen, 1 Kuhbrind, 1 Stier, 2 Kälber, 1 kupfernen Braukessel, 1 kleinen Waschkessel, 2 vollständige Betten, 1 Wanduhr, 1 Koffer, 7 Dienenstöcke. Diese Gegenstände sind dem Verkäufer bis weiter noch im Gebrauch gelassen und zur

Hypothek gestellt, weshalb gegen den anderweitigen Ankauf derselben daher jedermann gewarnt wird.  
Zeller und Meinerding.

3) Oldenburg. Die noch rückständigen Begräbnißbeyträge für weyl. Pastor Kleinert zu Langwarden sind bis zum 23. März d. J. an den Provisor des allg. Prediger-Wittwen-Fundus zu zahlen.

4) Oldenburg. (Lebensversicherungsbank in Gotha.) Die mit Gesetzkraft versehene Verfassung der auf Gegenseitigkeit und öffentliche Verwaltung gegründeten Lebensversicherungsbank in Gotha ist erschienen und bey Unterzeichnetem unentgeltlich zu haben, bey welchem die Versicherungsanträge zu machen und die Declarationsformulare zu empfangen sind.  
Ehr. Renken Sohn.

5) Oldenburg. Mein bisheriger Expeditions-Gehülfe Anton Müller befindet sich nicht mehr in meinem Dienste.  
Quathamer.

6) Zsens. Daß ich nunmehr als Vormund über Levi Mendel zu Durhove Kinder die bisher von meinem Collegen Hinrich Wilhelm Lübben zu Zsens gehabte Hebung übernommen, und sich ein jeder, wer Zahlungen an gedachte Pupillen zu leisten hat, bey mir sich einzufinden habe, wird hiermit angezeigt.  
J. F. Renken.

### Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 27. Februar ward meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden.  
Kruße, O. A. S. Secretair.

### Todes-Anzeigen.

1) Neuenburg. Nach einigen Leiden entschlief am 13. v. M. sanft und ruhig zu einem besseren Leben, an den Folgen einer Brustkrankheit, unsere uns ewig unvergessliche geliebte Mutter und Großmutter, die Wittwe H. C. Ahlhorn, geborne Meyer von Mansholt, in dem Alter von 72 Jahren und 7 Monaten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige der Berewigten  
Kinder und Enkel.